



# Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

## Was macht eine Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice?

Als Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice reinigst, überwachst und wartest du Abwasserleitungen und -kanäle, Behälter und Abwasserbauwerke in Industriebetrieben sowie im privaten und öffentlichen Bereich. Du setzt Spezialelemente ein, um z. B. die Abwasserkanäle von Privathäusern auf undichte Stellen oder Verunreinigungen zu überprüfen. Schadstellen dichtet du mit Hilfe ferngesteuerter Roboter ab.

Das öffentliche Kanalnetz kontrollierst du regelmäßig, indem du Wände, Rohre, Einleiter, Becken und wasserführende Rinnen auf Dichtheit prüfst und notwendige Reparaturen veranlasst. Wenn Industrieservice dein Schwerpunkt ist, bist du dafür zuständig, Pumpanlagen, Tanks, Tankwagen und Abfüllanlagen in Industriebetrieben, aber auch Gär- und Getränkebehälter zu entleeren, zu reinigen und zu reparieren.

## Wie läuft die Ausbildung ab?

Als angehende Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice absolvierst du eine duale Ausbildung: Du arbeitest praktisch in deinem Ausbildungsbetrieb und lernst die Theorie an einer Berufsschule.

Dein Ausbildungsbetrieb ist meist ein Betrieb der öffentlichen Hand in der Abwasser- oder Abfallwirtschaft. Aber auch die Industrie oder Handwerksunternehmen, die für Rohr- und Kanalservice, Industriereinigung und -wartung zuständig sind, bieten Ausbildungsplätze. Ebenso kommen ein Chemiebetrieb oder eine Raffinerie in Frage.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du brauchst, um deinen Beruf erfolgreich auszuüben. Der Berufsschulunterricht findet ein- bis zweimal pro Woche oder als Blockunterricht statt.

Teilweise arbeitest du unter freiem Himmel. Deshalb solltest du dich ebenso an die Arbeit bei Regen, Kälte oder sommerlicher Hitze gewöhnen wie an die intensiven Gerüche in Rohren oder Anlagen. Für die vielseitige Tätigkeit solltest du nicht nur kräftig zupacken können, sondern auch Konzentration, Umsicht und Verantwortungsbewusstsein mitbringen. Denn schon in der Ausbildung hast du bei Reinigungsvorgängen oft mit gefährlichen Chemikalien zu tun und musst deshalb spezielle Schutzkleidung und Atemschutzgeräte tragen. Weil die Durchführung der Arbeiten an wechselnden Abwasserkanälen stattfindet, solltest du flexibel in Hinblick auf deinen Arbeitsort sein.

Weil du bei der Arbeit oft Kontakt mit Kunden/innen hast, ist dein freundliches Auftreten gefragt. Da besonders in den Großstädten ein großer Teil der Kunden/innen aus verschiedenen Nationen und Kulturen kommt, solltest du Grundkenntnisse in Fremdsprachen besitzen. Noch besser ist es, wenn du mehrsprachig aufgewachsen bist und dich in verschiedenen Kulturen zurechtfindest.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....



**Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?**

Grundsätzlich ist – wie bei allen anerkannten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung vorgeschrieben. Die Ausbildungsbetriebe stellen meist Azubis mit Hauptschulabschluss ein.

**Wie kann ich die Ausbildungszeit verkürzen?**

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildenden/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

**Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?**

Die Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

**Ausbildungskosten**

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht sowie für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z. B. für Fachliteratur) oder Fahrtkosten entstehen.

**Gibt es Fördermöglichkeiten?**

Unter bestimmten Bedingungen kannst du als Azubi Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.



**Checkliste Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice**

Was macht man da?

- | Abwasserkanäle auf undichte Stellen oder Verunreinigungen prüfen
- | Inspektionsgänge im öffentlichen Kanalnetz durchführen
- | Wände, Rohre, Einleiter, Becken und wasserführende Rinnen überprüfen und eventuell notwendige Reparaturen erledigen
- | Ablagerungen und Verunreinigungen entfernen

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit Hauptschulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Mathekenntnisse
- | Gute Kenntnisse in Chemie, Physik und Bio
- | Technisches und handwerkliches Geschick
- | Flexibilität und Umsicht
- | Körperliche Belastbarkeit
- | Bereitschaft zur Arbeit im Freien
- | Konzentrationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? \*

1. Ausbildungsjahr: € 581
2. Ausbildungsjahr: € 697
3. Ausbildungsjahr: € 871

\*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.